

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 63.

Freitag den 15. März

1867.

Chronik der Stadt Halle.

Städtische Vorschule.

Die städtische Vorschule wird mit dem Beginn des Sommersemesters 1867 dadurch erweitert werden, daß die aus der ersten Lateinklasse verfertigten Schüler in das Pensum der Untertertia einrücken. Die Anstalt wird daher von Ostern dieses Jahres ab aus 4 Lateinklassen: Tertia, Ober- und Unterquarta, Quinta und Sexta bestehen. Da die Michaelis 1867 verfertigten Oberquartaner in die Tertia eintreten, wird von diesem Augenblick an die Quarta nur eine Abtheilung bilden. Die große Frequenz der ersten Elementarklasse und die Beschränkung der der Schule jetzt anzuvermietenden Räumlichkeiten bedingen Ostern 1867 eine Theilung der Sexta in 2 Parallellassen mit Jahreskursen. Die Frequenz der Schule betrug am 1. Januar 1867 207 Schüler. Den Lateinklassen gehörten davon 94 Schüler an, die folgendermaßen vertheilt sind: 1) Quarta A. 10 Sch. 2) Quarta B. 14 Sch. 3) Quinta 37 Sch. 4) Sexta 33 Sch. Die 3 Elementarklassen zählten 113 Schüler, nämlich in I. (A. B.) 45 Sch.; in II. 45 Sch.; in III. 23 Sch. Die erste Elementarklasse wurde Michaelis 1866 in 2 Parallellassen getheilt. Ostern 1867 wird dieser Frequenz zu Folge voraussichtlich eine Aufnahme neuer Schüler in die Tertia, Ober- und Unterquarta und Sexta, nicht aber in die Quinta, stattfinden können. Zur Entgegennahme von Anmeldungen neuer Schüler ist Rector Opel jeden Sonnabend von 11—12 Uhr im Local der Schule (Wilhelms- und Sophienstraßenecke) bereit. Die Lektionen des Sommersemesters beginnen in beiden Abtheilungen Donnerstag nach Ostern den 25. April früh 8 Uhr.

Das Schulgeld in der Vorschule beträgt

- 1) für die Schüler der Tertia vierteljährlich 6 Thaler,
- 2) für die Schüler der übrigen Gymnasialklassen vierteljährlich 5 Thaler,
- 3) für die Schüler der Elementarklassen vierteljährlich 4 Thaler.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Die Monatsversammlung am 12. März eröffnete der Vorsitzende, Professor Dr. Dümmler, wie herkömmlich, mit Vorlegung der eingegangenen literarischen Novitäten. Dann versuchte Professor Dr. Herzberg in längerem Vortrage die Namen der Straßen und Plätze der Stadt Halle sprachlich und historisch zu erklären. An diesen Versuch knüpfte sich eine längere Besprechung, an der sich namentlich die Herren Professor Dümmler, Stadtrath v. Bassow, Stadtrath Kersten, Baumeister Wolff, Professor Anschütz und Dr. phil. Heyne theilnahmen. Mehrere ergänzende Namen-Erklärungen des Dr. Heyne fanden allgemeine Zustimmung. Zum Schluß gab Herr Rector Dr. Opel aus den Creßschen Annalen eine höchst werthvolle Uebersicht über die Namen der Hallischen Straßen und Plätze i. J. 1619; aus dieser Mittheilung ergab sich zugleich, daß die innere Stadt Halle (ohne die Vorstädte und ohne Glaucha und Neumarkt) damals gerade 914 Häuser hatte.

Schulsache.

Aufnahme in die Volksschule.

Dieserigen Kinder, welche vor dem Kirch- und Geistthore, auf dem Neumarkt und in unmittelbarer Nähe desselben wohnen, sind **Montag den 25. März, Vormittag zwischen 9 u. 12 Uhr** im Volksschulgebäude, neue Promenade Nr. 13, im Sprechzimmer des Unterzeichneten anzumelden.

Dienstag den 26. März

Vormittags um dieselbe Zeit und ebenbaselbst werden die Kinder aufgenommen, welche in und vor Glaucha wohnen.

Wittwoch den 27. März

Vormittags um dieselbe Zeit und am genannten Orte findet die Aufnahme der Kinder statt, welche in der Mitte der Stadt, an oder vor dem Steinthore, Schimmelthore, Leipzigerthore und Königsthore wohnen.

Der Impfschein ist bei der Aufnahme der Kinder, die noch keine Schule besuchen, und ein Abgangszeugniß derjenigen, die bereits eine Schule in Halle oder auswärts besuchten, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt **Dienstag den 2. April** Morgens 8 Uhr.

Halle, den 15. März 1867.

Warschner, Rector der Volksschule.

Tagesplan.

Freitag den 15. März

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saaltreffes (gr. Schlamn 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Verschuh-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 Uhr Abends.
Hilfsvereinsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Letztes Abonnements-Concert, 6 Uhr Abds. im Saale des „Volksschulgebäudes“
Stadertafeln.
Lieberfranz (Verein junger Kaufleute), Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“
Bäder.
Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 3, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bädern zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
Eisenbahnfahrten. (C = Couvierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).
Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (C), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Eöthen), 11 U. 20 M. Nm. (P).
Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (P).
Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Nm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nm. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Lößnitz — Köpken 3 U. Nm. — Salzwinde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

13. März 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,41	0,95	74	-4,8	NO	heiter 1.
Mitt. 2	335,92	0,80	51	-2,7	NO	heiter 2.
Ab. 10	335,35	0,82	64	-4,7	NO	völlig heiter.
Mittel	335,56	0,86	63	-4,1		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

I. Mit Rücksicht auf das am 13., 15., 16., 17., 18. und 20. April im hiesigen Stadt-Kreise stattfindende Kreis-Ersatz-Geschäft fordern wir die hier listlich geführt werdenden Militärpflichtigen resp. deren Angehörige hiermit auf:

ihre etwaigen Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher oder sonstiger Verhältnisse bei Verlust ihrer Ansprüche auf Berücksichtigung bis zum 1. April c. bei uns einzureichen.

Formulare zu den Reklamationen sind in unserem Militär-Büreau im neuen Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 5, in Empfang zu nehmen.

Halle, den 2. März 1867.

Der Magistrat.

II. Diejenigen Heerespflichtigen, welche bei der bevorstehenden Musterung zur Vorstellung kommen und an Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zustand mindestens durch drei glaubhafte Zeugen, die vor einem Mitgliede der königlichen Kreis-Ersatz-Kommission an Eides Statt protokolllarisch zu erklären vermögen, daß und in welcher Weise sie selbst epileptische Zufälle an dem Militärpflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen und haben sich zu diesem Behufe bis Ende dieses Monats in unserem Militär-Büreau mit den Zeugen innerhalb der Bureau-Stunden einzufinden.

Halle, den 2. März 1867.

Der Magistrat.

III. Das am 20. April c. stattfindende Landwehr-Klassifikations-Geschäft veranlaßt uns, diejenigen Reservisten und Landwehrmänner I.

Aufgebots, welche ihre Zurückstellung hinter die 7. Klasse des I. Aufgebots beantragen zu müssen glauben, hierdurch aufzufordern:

die bezüglichen Reklamationen, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserem Militär-Büreau in Empfang zu nehmen sind, spätestens bis zum 1. April c. an uns einzureichen.

Mannschaften, welche während ihrer Dienstzeit in der Linie auf Reklamation entlassen und im vorigen Jahre zur Reserve ihres Truppentheiles bestätigt worden, nicht minder Diejenigen, welche bereits beim vorjährigen ersten Klassifikations-Geschäft durch Zurückstellung hinter die 7. Klasse berücksichtigt wurden, haben nur dann auf fernere Zurückstellung zu rechnen, wenn sie innerhalb dieser Frist ihre bezüglichen Anträge bei uns erneuern.

Später eingehende, sowie diejenigen Gesuche, welche den Bestimmungen des §. 9 des Gesetzes über das Verfahren bei Einberufung der Reserve-Landwehr-Mannschaften vom 7. November 1850 nicht entsprechen, müssen unmaßsächlich zurückgewiesen werden.

Halle, den 2. März 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei den im Jahre 1866 in den evangelischen Kirchen der Stadt Halle abgehaltenen Collecten für die städtischen Elementarschulen sind eingekommen

3 R. 26 Gr. 3 S. aus der Marktkirche,

4 = 13 = 2 = = = Ulrichskirche,

5 = 16 = = = = = Moritzkirche,

4 = 3 = 7 = = = = Neumarktkirche,

4 = 11 = = = = = Glaucha'sche Kirche,

10 = 24 = 10 = = = = = Domkirche.

33 R. 4 Gr. 10 S. in Summa.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß der Ertrag lediglich zum Ankauf von Prämien für fleißige Schulkinder der Bürger- und Volksschulen verwandt wird und daß die Vertheilung dieser Prämien bei Gelegenheit der öffentlichen Prüfungen am Schlusse dieses Monats stattfinden wird.

Halle, den 9. März 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der Beordnung zu den am 18., 19. und 20. d. Mts. stattfindenden Control-Versammlungen sind mehrfach die Dorees wegen der nicht angezeigten Wohnungs-Veränderungen nicht bestellbar gewesen.

Die Mannschaften, welche bis jetzt nicht im Besitze ihrer Doree sind, werden daher angewiesen diese beim Bezirks-Feldwebel, Geißstraße Nr. 50, in Empfang zu nehmen und ihre Wohnungsveränderungen zu melden.

Halle, den 11. März 1867.

Kommando der 5. Compagnie 2. Magd. Landwehr-Regiments Nr. 27.

Dannhauer, Bezirksfeldwebel.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 19. März c. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich, „Berggasse 1“, die zum Thierarzt Ernst'schen Konkurse gehörigen Effecten, als: Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke (darunter 1 guter Pelz), Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Haus- u. Wirthschaftsgeräth; ferner 1 Büchse (Schweizerjungen), 1 Revolver, 1 Mikroskop, einige Gold- u. Silbersachen u. s. w.

W. Glöckner, gerichtl. Auktions-Commissar.

Ziegenlamm, kauft zum höchsten Preise Stone, gr. Rittergasse 2. Auch sind daselbst kleine Ziegenfleischstücke billig zu haben.

Das Guldensuß'sche Grundstück in Trotha, bestehend aus Haus, Hof, Ställen, Garten und etwa 1/2 Morgen Acker, soll ertheilungshalber Sonnabend den 23. März Nachmittags 3 Uhr im Jordan'schen Gasthause „zum Eichelkranz“ meistbietend verkauft werden.

Kohlensteine,

92 Cubitzoll groß, aus bester Kohle gefornt, liefern ich nach Halle frei ins Haus, einschließlich Abtragelohn, 1000 Stück zu 5 R. (10 Gr. billiger als meine hiesigen Concurrenten); auf meiner Formerei in Passendorf ist der Preis 4 R.

Carl Brodtkorb.

Freitag früh frischen Seedorf.

J. Kraum.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager alhier im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstraße, mit einem bedeutenden Transport von allen Sorten frisch u. feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen u. Schwanfiedern frisch assortirt habe und empfehle solche hiermit einem hochgeehrten Publikum zu sehr billigen Preisen.

Jos. Wöschl.

Eine schöne Auswahl blühender Topfgewächse, Palmenzweige, Kronen, Kränze, Bouquets und Blumenkörbchen von frischen Blumen empfiehlt billigt die Blumenhandlung von

S. Lochner,

Rathhausgasse 19.

Rüchenschrank zu verkaufen Brunnenplatz 1.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. Saale,
1. Abtheilung.

den 8. März 1867, Mittags 12 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 24. August 1866 verstorbenen Postexpedienten **Hermann Stolze** hieselbst ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Bernhard Schmidt** hieselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

21. März d. Js. Vormittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor **Budach** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **1. Mai d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsähigig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **8. April d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs- Personals, auf den

27. April d. Js. Mittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor **Budach** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Fiebiger, Fritsch, Wille, Göding, Glöckner, Kiemer, von Bierem, von Rabede, Krukenberg, Schlickmann, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 8. März 1867.
Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. Saale,
1. Abtheilung.

den 8. März 1867 Mittags 12 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 26. Juli 1866 verstorbenen Uhrmachers **Albert Gaudig** hier-

selbst ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Bernhard Schmidt** hieselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

20. März d. Js. Mittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Sinrichs**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **1. Mai d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsähigig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **15. April d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, auf den

8. Mai d. Js. Mittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Sinrichs**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **von Bierem, von Rabede, Wille, Fritsch, Fiebiger, Schlickmann, Krukenberg, Seeligmüller, Glöckner, Göding, Kiemer** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 8. März 1867.
Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Salon: Solaröl, à Quart 4 Sgr 6 D.,
Salon: Steinöl, à Quart 6 Sgr,
empfehle **Otto Ullig**, gr. Ulrichstr. 24.

Ein junger Mann wünscht an einem Privat- oder Familientisch Theil zu nehmen. Adressen mit Angabe des Preises unter N. 95 in d. Exp. erbeten.

8 U. ungerissene Federn mit Damm sind zu verkaufen
Nachhänstraße 13.

Einen noch guten Hundewagen verkauft billig
Kapellenstraße 14.

Strobüte

werden zum Waschen, Färben u. d. Modernisieren nach den neuesten F. gens angenommen von
A. Merten, Wühlgasse 6, 1 Tr.

Ein Haus mit Torfplatz, Hof mit Thoreinfahrt, welches sich sehr gut verzinst, ist preiswerth mit 800 R. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **F. W. Nörzel**, Schmeerstraße 9.

300 Thlr. und **600 Thlr.** werden auf gute Hypothek gesucht. Näheres bei **F. W. Nörzel**, Schmeerstraße 9.

Pumpen, Knochen u. kauft **Schülershof 21.**

Eine Baustelle von ca. 1 1/2 Morgen in der Lindenstraße, nahe an der Eisenbahn belegen, kann im Ganzen aber auch vereinzelt unter sehr günstigen Bedingungen abgelassen werden
Steinweg 30, 1 Tr.

Einspännige Käumfuhren und jede beliebige andere Fuhren werden angenommen
Domplatz 6.

Ein Lehrling

kann jetzt oder zu Ostern unter billigen Bedingungen in Lehre treten; auch kann ein ehrlicher Kaufbursche sofort Platz finden bei
S. Walter, Gold- und Silberarbeiter.

Einen ordentlichen Burschen nimmt in die Lehre
G. Janetz, Buchbindermeister, Schulgasse 7.

Ueber ein Mädchen im Anfang der zwanziger Jahre aus Westphalen, aus guter Familie, welches gern in anständigen Verhältnissen die Aufsicht über kleinere Kinder führen möchte, ertheilt nähere Auskunft der Domprediger **Sahn**.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. April noch einen Dienst für Küche oder Haus
Wuchererstraße 2, 2 Tr.

Bei einer soliden Herrschaft sucht sofort ein höchst ordentliches, wohlgezogenes Mädchen von außerhalb, hier ganz fremd, eine Stelle. Sie ist in allen Arbeiten wohlverfahren, ebenso im Waschen, Plätten und besonders im Nähen u. Hierauf Reflectirende werden gebeten, gefällige Adressen unter N. 11 in der Expedition d. Bl. bis zum kommenden Sonntag niederzulegen.

Haus-, Viehmädchen, Knechte, Drescher sucht bei hohem Lohn **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Gesucht wird ein mit der Küche vertrautes Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. April.
Frau Zumppe, Markt 24.

Ein ehrliches, arbeitames Mädchen von außerhalb für Küche und Hausarbeit findet 1. April Dienst
gr. Steinstraße 7, im Laden.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, wünscht als solche sofort eine Stelle. Zu erfragen
Geiststraße 66, Hof 1 Tr.

Ein Mädchen, im Weisnähen auf Maschine geübt, findet sof. St. durch **Fr. Falkenthal**.

Eine tücht. Köchin für e. Restauration sucht
Frau Falkenthal, gr. Ulrichstraße 22.

Ein ordentliches, fleißiges, ehliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen,
Moritzwinger 8, 1 Tr.

Ein ordentliches, arbeitames Mädchen findet zum 1. April einen Dienst
Schmeerstraße 35.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon längere Zeit gestillt hat, sucht einen anderen Dienst. Zu erfragen
Steinweg 27 b.

Eine Aufwartung per 1. April gesucht
Lindenstraße 8, 2 Tr.



Erste Sendung Kulmbacher Bock-Bier
empfang **C. J. Scharre, Hôtel Garni „zur Börse“**,
und wird Sonnabend früh angesteckt.



Diese Woche ist mein Roßfleisch wirklich prachtvoll. Fr. Thurm.

Goldene Rose. Sonnabend Abend von 6 Uhr an Schweinsknöchel mit Magdeb. Sauerkohl u. Meerrettig.

Freitag den 15. März

Viertes (letztes) Abonnements - Concert
im Saale des Volksschulgebäudes,

unter Mitwirkung
des Fräulein **Erna Borchard**, großherzogliche Hofopernsängerin aus Weimar
und des Herrn Concertmeister **David** aus Leipzig.

Programm:

Beethoven, 1. Symphonie C-dur. — Recitativ und Arie aus „Rinaldo“ von Händel. —
Mozart, Divertimento für Violine. — Recitativ und Arie aus „Orpheus“ von Gluck. — Kuu,
Sonate für Violine. — 2 Lieder: „Der Hirt“ von Berg — „Suleika“ von Mendelssohn. —
Solo für Violine von David.

Anfang Abends 6 Uhr.

Billets: Sperrsig à 1 $\frac{1}{2}$ — nicht numerirt à 25 $\frac{1}{2}$ sind bei **H. Karunrodt** zu haben.
Der Vorstand.

Sonnabend den 16. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im großen Saale des Volksschulgebäudes
Vortrag aus u. über Shakespeares „Hamlet“
von **Max Moltke.**

Billets à 5 $\frac{1}{2}$ oder 12 für 1 $\frac{1}{2}$ sind in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon** zu haben.

Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Freitag den 15. März Abends 7 Uhr

Concert von dem Musikcorps des 86. Infanterie-Regiments,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **M. Ludwig.**

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

G. Lüttich.

Eine Wohnung, Mitte der Stadt, von 2 mittleren Stuben, 1 Kammer, Küche, wird zu mietzen gesucht. Adressen
Morigthor 4.

3 St., 2 K., 1 K. nebst Zub., Pr. 78 $\frac{1}{2}$,
ist 1. April zu beziehen kl. Brauhausgasse 15.

Ein Laden,

worin seit 9 Jahren Milchgeschäft betrieben wird, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen
gr. Ulrichsstraße 9.

Zu vermieten Stube, K. u. Küche an reinliche, anständ., kinderl. Leute Unterberg 1.

Zu vermieten 2 St., K., K., 38 $\frac{1}{2}$
vor dem Geistthor 8.

Zu vermieten zum 1. April an e. einz. Frau oder kinderlose Familie 1 St. mit Kochofen und 2 K.
kl. Sandberg 20, 1 Tr.

Ein Logis zu 40 $\frac{1}{2}$ ist zum 1. April zu beziehen
Fleischergasse 3.

Zu beziehen umzugshalber den 1. April eine Wohnung mit allem Zubehör Spitze 7 a.

Ein Logis zu 40 $\frac{1}{2}$ zum 1. April zu beziehen
gr. Rittergasse 4.

Zu vermieten ist sofort oder z. 1. April ein Logis nebst Zubehör
Oberglauha 32.
Stube vermietet Saalberg 5.

Zu vermieten eine möblirte Stube und Kammer zum 1. April
Barfüßerstraße 5.

Zum 1. April ist ein fein möblirtes Zimmer nebst Cabinet, in der Nähe des Marktes, an einzelne Herren zu vermieten. Zu erfragen
Steinweg 3, 1 Tr. hoch.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. gr. Ulrichsstr. 28.
Stube und Alkoven an eine einzelne Person zu vermieten
lange Gasse 11.

Zu vermieten eine möblirte Stube, am 1. April zu beziehen
Leipzigerstraße 37.

Eine möblirte Stube und Kammer ist sofort zu beziehen vor dem Steinthor 10, neben dem landwirthschaftlichen Institut.

Ein freundliches Logis mit oder ohne Möbel ist noch zu verm. Siebichenstein, Burgstraße 51.
Eine Stube und Kammer Oberglauha 33.

Mein Lehrling, Hermann Richter ist von mir entlassen und hat keine Aufträge weiter für mich.
F. Gottschalk, Schneidmstr.

Was hilft das Prahlen? Dafür Schulden bezahlen! dann braucht s. ne aus der Ferne nicht mehr nachzufragen. Wäre das nicht besser gethan?
Stolze.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet zur Uebung in den „Drei Schwänen“ freundlichst ein
C. Bredschneider.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Freitag den 15. März bleibt die Bühne geschlossen.
Sonnabend den 16. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Hrn **Giers.** Gastspiel von Frl. Gög, Frl. Guinand, Fr. Giers und Hrn. Herzfeld vom Stadttheater in Leipzig, aus Gefälligkeit für den Benefizianten: „Bitter Rothkopf“, Lustspiel in 1 Akt von H. G. Hierauf: „Eine kleine Erzählung ohne Namen“, Lustspiel in 1 Akt von Görner. Sodann: „Sie hat ihr Herz entdeckt“, Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang von Königswinter. Zum Schluß: „Ein delikater Auftrag“, Lustspiel in 1 Akt von Moser.

Sonntag den 17. März: „Robert und Bertram“, große Fosse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Räder.

Preciosa.

Sonntag den 17. März Abends 7 Uhr Kränzchen mit Theater (Sonntagsjäger) in Wipplingers Salon.

Bauers Brauerei.

Heute Abend Fricassée von Fisch.

W. Weisner.

Am 17. Febr. e. eine Broche verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzug.
Fleischergasse 34.

Ein weißes Taschentuch, gez. H. v. B., Montag den 11. d. M. Abends verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Königsplatz 7, 1 Tr.

Eine goldene Damen-Uhr, mit Steinen besetzt, nebst Korgnette an einer schwarzen Kette, ist gestern verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben bei
S. Walter, Scharngasse 7.

Ein Hausschlüssel verloren gegangen. Abzugeben
Sperlingsberg 1.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgens 3 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, **Friederike Rosine Schmidt** geb. **Jehnißer** aus Schleuditz, was wir hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden betriibt anzeigen.
Halle. **Louis Schmidt.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 13. März Abends am Unterpegel 8' 9"
am 14. März Morg. am Unterpegel 9' "